

Studienprojekt III

| | |
|--------------------------------|--|
| Modulcode | BA3M1 |
| Modulbezeichnung | Studienprojekt III |
| Modulverantwortlich | Prof. Dipl.-Ing. Ulf Hestermann |
| Modulart | Pflicht |
| Sprache | Deutsch |
| Empfohlenes Semester | 3. Semester |
| Voraussetzung für Modul | keine |
| Leistungsnachweis | Prüfungsleistung |
| Art der Prüfung | Offene Modulprüfung: Prüfung und Prüfungsvorleistungen werden zu Veranstaltungsbeginn bekanntgegeben. |
| Art der Bewertung | Deutsche Bewertung von 1 bis 5 |
| Anmeldung zur Prüfung | Ja |
| Workload | 360 Stunden davon: 90 Stunden Präsenzstudium im Plenum und in Arbeitsgruppen 270 Stunden Selbststudium |
| Credits (ECTS) | 12 |

Kompetenzziele, Lern- und Qualifikationsziele

Die Studienprojekte stehen im Zentrum der Ausbildung im Studiengang, da hierin die anwendungsbezogene Zusammenführung der verschiedenen Inhalte des Studiums stattfindet. Die Studierenden lernen konkrete planerische Aufgabenstellungen zu analysieren (zum Beispiel durch Bestandsaufnahmen, Studien, Recherchen und/oder Befragungen), zu bearbeiten und hieraus Lösungswege, Handlungsstrategien und Instrumente (z.B. Konzepte, Pläne einschließlich schriftlicher Erläuterungen) eigenständig und in Teamarbeit zu entwickeln. Auf diese Weise werden die Studierenden auf die praktische Tätigkeit anhand von Fallbeispielen im späteren Berufsfeld vorbereitet. Wesentliche Kennzeichen der Studienprojekte sind die praxisorientierten Aufgabenstellungen, konkrete Problembezogenheit sowie der ganzheitliche Ansatz.

Im Wechselspiel mit eigenen, im Projekt gemachten Erfahrungen entwickeln die Studierenden funktionale, organisatorische, ästhetische, soziale und planungsrechtliche Kenntnisse und Fertigkeiten unter Berücksichtigung ökonomischen Aspekte und Rechtsvorschriften, sowie CAD-Fertigkeiten.

Teamarbeit fördert die Fähigkeit, die Themenfelder unter Genderaspekten zu bearbeiten. Das Modul vermittelt Fachkompetenz, Methodenkompetenz, Systemkompetenz sowie soziale Kompetenzen.

Fachliche Kompetenzen:

Kennen lernen der Phasen eines Projektablaufprozesses von der Entwicklung der Aufgabenstellung über die Lösungssuche bis zur Entwicklung von Lösungsansätzen und deren Alternativen sowie die Dokumentation und Präsentation der Arbeitsergebnisse der Lösung als städtebaulichen Entwurf.

Entwicklung entwerferischer Fähigkeiten im Bereich der funktional-räumlichen Gestaltung von städtischen Räumen und Flächen und Erarbeiten einer Lösung

Verständnis für die Zusammenhänge zwischen Funktion, Gestaltung, historischen und zeitgemäßen Zusammenhängen und wirtschaftlichen Kriterien

Kennen lernen von Herangehensweisen und Lösungswegen zum städtebaulichen Entwerfen sowie von wissenschaftlichen Theorien und Methoden des Entwerfens

Entwickeln zeichnerisch - grafischer und modellbautechnischer Fertigkeiten.

Methodische Kompetenzen:

Entwicklung von Problemlösungsstrategien, Planungs- und Entwurfsmethoden an ersten komplexen Entwurfsaufgaben

Fähigkeiten sich verschiedenen Entwurfsthemen analytisch zu nähern

Fähigkeit exemplarisch mit Entwurfsthemen umzugehen und Verallgemeinerungen zu treffen

Schlüsselkompetenzen:

Fähigkeit zu teamorientierten Arbeitsweisen durch Gruppenarbeit

Fähigkeiten zu Beratung und Kommunikation

Erlangung von Kenntnissen zur Selbstorganisation und des persönlichen Zeitmanagements
Anwendung von medialen und rhetorischen Präsentationstechniken
Die Studienprojekte „Städtebaulicher Entwurf und Städtebauliche Planung“ bzw. Freiraumplanerischer Entwurf / Landschaftsplanerisches Konzept befähigen die Studierenden, praxisnahe Aufgabenstellungen zu analysieren, Entwurfsstrategien und -ziele zu benennen, sich ein Repertoire konzeptioneller, entwurflicher Mittel anzueignen und alternativ anzuwenden. Die Studierenden entwickeln ein grundsätzliches Verständnis für stadtbaugeschichtliche und typologische Zusammenhänge, die Bedürfnisse von Nutzer/innen/ Bewohner/innen, die innen- und außenräumliche Gestaltung von städtischen Räumen, für Rahmenbedingungen der Verkehrsplanung, Umweltplanung und Infrastruktur- sowie Freiraumplanung und werden befähigt, diese mit Rechtsvorschriften u. a. abzugleichen.

Inhalte

- **Städtebaulicher Entwurf I**
- **oder Freiraumplanungsentwurf I**

Inhalte:

Das Modul Studienprojekt III „Städtebaulicher oder freiraumplanerischer Entwurf“ integriert im Sinne der praxisnahen Ausbildung ganzheitliche, fachübergreifende Inhalte in aus der Praxis entlehnten Themenstellungen. Das Projektseminar behandelt problem- und anwendungsbezogene Aufgabenstellungen auf wissenschaftlicher Grundlage sowie aktuelle Planungsansätze auf örtlicher, überörtlicher und nationaler Ebene.

Projektthemen mit aktuellem/wechselndem Inhalt aus der informellen/formellen Bauleitplanung gemäß HOAI §§ 42.

Je nach Erfordernis und aktuellen Aufgabenstellungen aus der Praxis sind die Inhalte des Moduls z.B. politisch-ökonomische und soziokulturelle Veränderungsprozesse und deren Auswirkungen auf stadtplanerische und städtebauliche Strukturen und Entwicklungsmodelle, Umnutzungs-/ Neunutzungskonzepte von Brachen- und Konversionsflächenentwicklung im Siedlungsraum/Stadtraum.

Das Modul Studienprojekt III ist dazu geeignet, ein typologisches Repertoire städtebaulicher Zielstellungen mit Hilfe spezifischer Kenntnisse und Fertigkeiten zu erarbeiten.

Veranstaltungsunterlagen / Empfohlene Literatur:

Eigene Literaturrecherchen zum jeweiligen Projektthema sind Bestandteil des Studienprojektes. Grundlagenliteratur Städtebaulicher Entwurf:

Literaturhinweise der Modulbeschreibungen im Studiengang Architektur:

M11BA3 - Grundlagen des Städtebaus I

M11BA4 - Grundlagen des Städtebaus II

T1MA1 - Städtebaurecht

T2MA2 - Städtebau IV

Grundlagenliteratur Freiraumplanung:

Alexander, Christopher; Ishikawa, Sara; Silverstein, Murray 1995: Eine Muster-Sprache. Städte, Gebäude, Konstruktion, Wien.

Gälzer, Ralph 2001: Grünplanung für Städte. Planung, Entwurf, Bau und Erhaltung, Stuttgart.

Keller, Herbert; Gerke-Puck, Elisabeth 1993: Grundlagen der Garten- und Freiraumplanung. 2. Aufl. Berlin, Hamburg.

Lay, Björn-Holger; Niesel, Alfred; Thieme-Hack, Martin (Hg.) 2012: Lehr - Taschenbuch für den Garten-, Landschafts- und Sportplatzbau. 7. Aufl. Stuttgart.

Loidl, Hans; Bernard, Stefan 2003: Freiräumen. Entwerfen als Landschaftsarchitektur, Basel, Boston, Berlin.